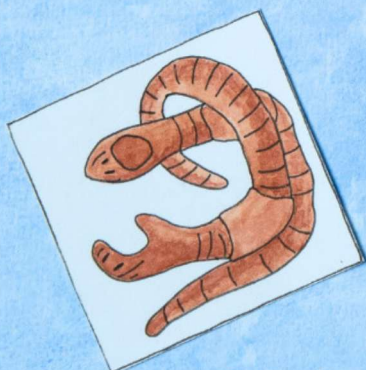
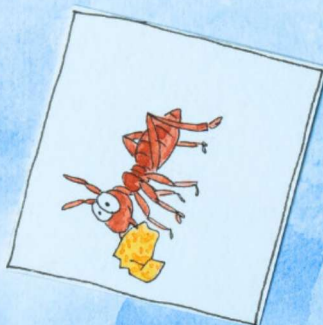
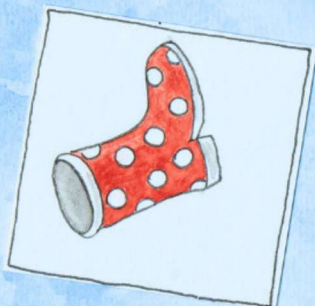
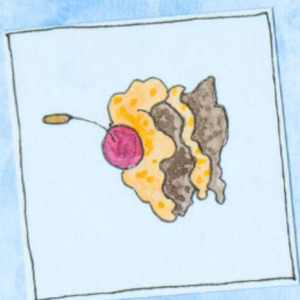
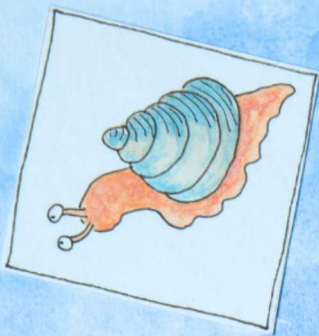


Anne-Christine Loschnigg

Das perfekte nicht ganz perfekte Picknick







Es ist der perfekte Tag für ein perfektes Familienpicknick.
Das knallrote Familienfahrrad funkelt in der Sonne.

«Der Picknickkorb ist bis zum Rand mit Leckerbissen gefüllt!», ruft Mama.
«Dazu gibt's frischen Fisch», sagt Papa.
«Mit meinen Glücksgummistiefeln geht's noch schneller», meint Max.
«Hoppel darf vorne im Körbchen mitfahren!», jauchzt Mia.
«Heute lasse ich die Windeln daheim», nuschelt Marcel ganz leise,
aber es hat ihn niemand gehört.

Hektor der Hund wedelt aufgeregt, denn er weiss, beim
Familienpicknick ist auch er dabei.



Alle treten streng in die Pedale und das Familienfahrrad flitzt übers Feld.

Allerdings nicht sehr lange, denn plötzlich geht es aufwärts.

Streng aufwärts.

So streng aufwärts, dass es nicht mehr vorwärts geht
und das Familienfahrrad gestossen werden muss.

«Hmm», sagt Mama,

«auf der Karte sah es irgendwie flacher aus.»



Ein bisschen verspätet und ein bisschen verschwitzt finden Papa, Mama, Max, Mia, Marcel und der Hund Hektor ein schönes Plätzchen am See.

«So, Kinder», sagt Papa, «jetzt angeln wir einen Fisch für unser Picknick. Ich zeig euch, wie's geht. Als Erstes spiesst ihr den Wurm auf den Angelhaken.»



«Kein Problem», sagt Mama.

«Wir haben feine Würstchen, Brot und Kuchen dabei.»

Auch der Hund Hektor mag
feine Würstchen, Brot und Kuchen.

Er hat sich während des Angelabenteuers schon mal
bedient und den Picknickkorb ratzfatz leergefressen.

«Pfui!», sagt Mia.

Hektor ist sich keiner Schuld bewusst und
präsentiert stolz die letzte Wurst.

